



MODELLPROJEKT ZUKUNFTSKIEZE

Ein Gemeinschaftsprojekt der Ressort-
übergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur
Stärkung sozial benachteiligter Quartiere

BERLIN



WELCHE ZIELE VERFOLGT DAS PROJEKT?

Das Modellprojekt zielt auf die ressortübergreifend-kooperative Stärkung der Bildungslandschaften in benachteiligten Quartieren ab. Kernanliegen ist die Verbesserung der Mehrfachnutzung von Räumen und Freiflächen für Bildung und gemeinschaftsfördernde Zwecke. Alle bezirklichen Umsetzungsprojekte eint das Ziel, die Qualität der sozialräumlichen Kooperationen für Bildung zu steigern. Auch sollen niedrigschwellige Zugänge zu Bildungs- und bildungsunterstützenden Angeboten ausgeweitet und Verbesserungen in den Bereichen „Gestaltung der Übergänge entlang der Bildungslaufbahn“, „Elternarbeit“, „Sozialräumliche Öffnung von Schule“ und „(Bildungs-)Orte für Kinder und Jugendliche“ erreicht werden.



Forscherwoche Zukunftskiez Hellersdorf

WO UND WIE WIRKT DAS PROJEKT?

- Gestärkt werden lokale Bildungslandschaften mit Zukunftskiezen in acht GI-Handlungsräumen:
03 Märkisches Viertel – Zuk Rollbergesiedlung;
04 Auguste-Viktoria-Allee – Zuk Auguste-Viktoria-Allee;
06 Wedding – Zuk im Gesundbrunnen: Soldiner Kiez, Brunnenviertel;
08 Kreuzberg-Nord – Zuk Werner-Düttmann-Siedlung und Umgebung;
09 Neukölln-Nord – Zuk Dammweg;
10 Neu-Hohenschönhausen – Zuk Welsekiez;
12 Hellersdorf-Nord – Zuk Hellersdorf;
13b Nahariyastraße – Zuk Nahariyastraße
- Zentrales Strukturelement ist i.d.R. eine Koordinierungsstelle für Bildung im Sozialraum
- Gebietsspezifisch abgestimmte Maßnahmen erweitern und stärken die lokalen Angebote, u.a.:
- Ausstattung von Räumen, z.B. als Anlaufstellen für Fachkräfte oder als Lernorte für Kinder und Jugendliche
- Förderung von Personal, z.B. zur Ausweitung von Öffnungszeiten von Sporthallen oder Bildungseinrichtungen
- Bildungskonferenzen/Fachveranstaltungen, z.B. zur Resilienzförderung von Kindern oder der Verbesserung des Übergangs von der Kita in die Grundschule

MODELLPROJEKT ZUKUNFTSKIEZE (Zuk)

Gemeinschaftsinitiative Berlin

- **Finanzierung:** 2.994.600 € (min.)
- **Laufzeit:** 2025-2028
- **Handlungsräume:** 8, siehe Karte Seite 3
- **Träger:** verschiedene, je nach Bezirk
- **Beteiligte Senatsverwaltungen:** SenBJF (federführend), SenStadt
- **Kontakt:** Dr. Thomas Werner, SenBJF
Tel: (030) 90227-5279
E-Mail: thomas.werner@senbjf.berlin.de

WER IST BETEILIGT?

Finanziert werden derzeit acht Zukunftskieze. Die Bezirke erhalten dafür seit 2023 Fördermittel der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) und seit Mai 2025 auch Mittel der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) im Rahmen einer Förderung als Gemeinschaftsprojekt. Gesteuert werden die Projekte von Verantwortungsgemeinschaften, in denen die regionalen Schulaufsichten und verschiedene Fachämter (Jugend, Schule und Sport, Weiterbildung und Kultur, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK)/Stadtplanung) zusammenwirken. Die Umsetzungsmittel werden von den Bezirken in der Regel an koordinierende Träger weitergeleitet, womit diese ressortübergreifend abgestimmte Maßnahmen umsetzen. Eine enge Kooperation besteht in jedem Zukunftskiez mit den Akteuren der non-formalen und der formalen Bildung, die für die Erreichung der gemeinsam festgelegten Ziele im Gebiet relevant sind, sowie mit dem örtlichen Quartiersmanagement-Team.



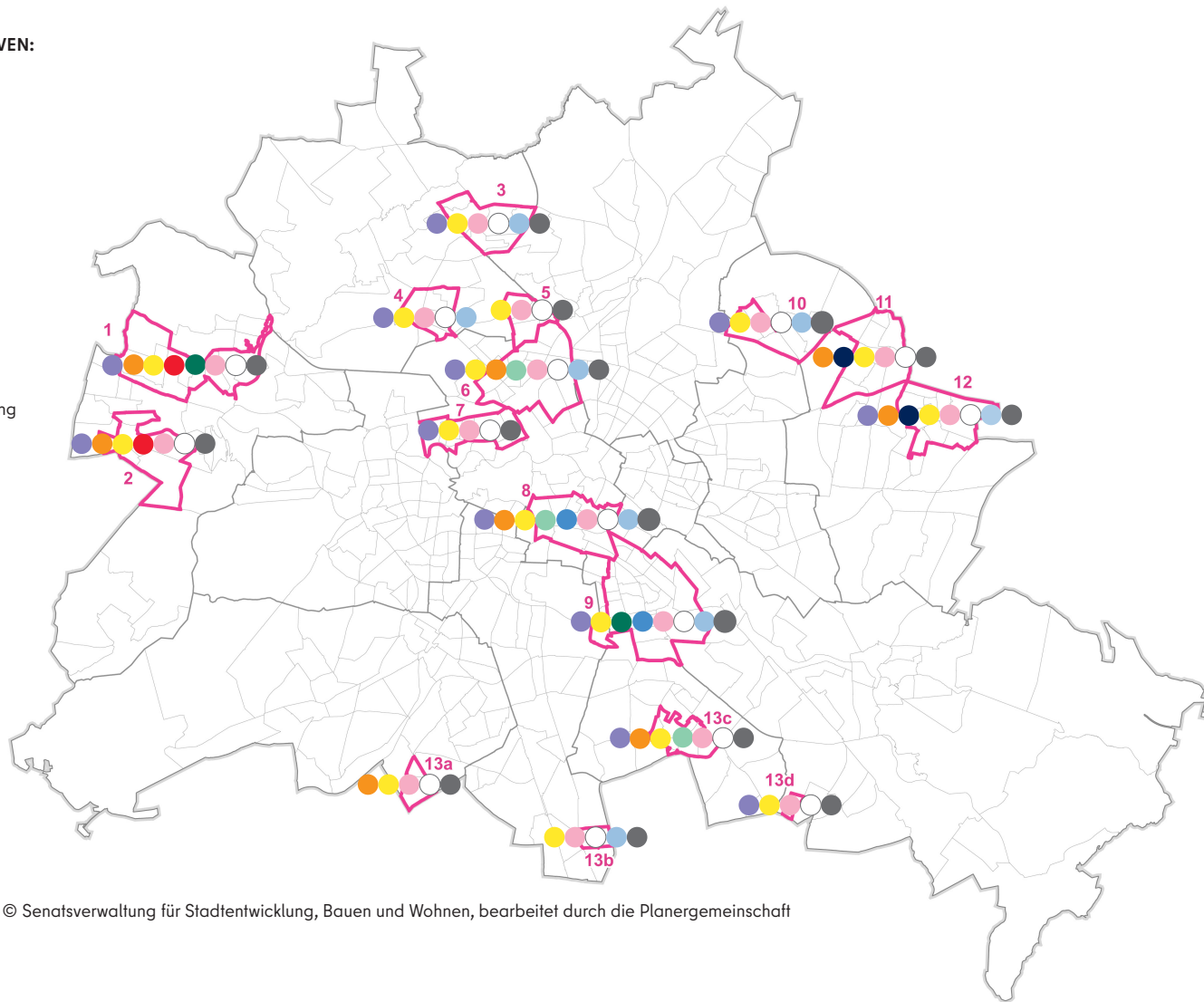
Gefördert wird die Koordinierung von Netzwerken für Bildung

DIE GEMEINSCHAFTSINITIATIVE (GI)

Das Modellprojekt „Zukunftskieze“ wird im Rahmen der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative umgesetzt. Deren Ziel ist die koordinierte Zusammenarbeit aller Senatsverwaltungen, um Mittel aus den Berliner Programmen räumlich verstärkt in sozial benachteiligten Stadtquartieren einzusetzen. Dies kommt langfristig auch der Stadt Berlin als Ganzes zugute, da so einer sozialräumlichen Spaltung mit ihren sozialen Folgekosten für die Stadtgesellschaft entgegengewirkt wird.

HANDLUNGSRÄUME DER GEMEINSCHAFTSINITIATIVEN:

- 1 Falkenhagener Feld / Spandauer Neustadt
- 2 Heerstraße
- 3 Märkisches Viertel
- 4 Auguste-Viktoria-Allee
- 5 Reinickendorf-Ost
- 6 Wedding
- 7 Moabit-Nord
- 8 Kreuzberg-Nord
- 9 Neukölln-Nord (mit Germaniagarten)
- 10 Neu-Hohenschönhausen
- 11 Marzahn-Nord
- 12 Hellersdorf-Nord
- 13 Stadtrand-Süd
 - a Thermometer-Siedlung
 - b Nahariyastraße
 - c Gropiusstadt
 - d Kosmosviertel



GI-Gemeinschaftsprojekte	
	Digital-Zebra, SenKultGZ
	Ernährungslotsen/-coaches, SenJustV
	Gesundheits- und Bewegungsförderung Marzahn-Hellersdorf, SenInnSport
	Stadtteile ohne Partner*innengewalt (StoP) in Kreuzberg und Neukölln, SenASGIVA
	SPORT VERNETZT, SenInnSport
	Familienwohnungen, SenBJF
	SpOrt365, SenInnSport
	Zeit schenken, damit Einsamkeit keine Chance hat!, SenASGIVA
	LggK-Praxisunterstützung für Kindertagesstätten in benachteiligten Gebieten Berlins, SenBJF
	Gesund in Berlin - Stadtteile im Blick, SenWGP
	Zukunftskieze, SenBJF
	Mobile Stadtteilarbeit, SenASGIVA

© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, bearbeitet durch die Planergemeinschaft

IMPRESSUM

Bearbeitung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen
Referat IV B – Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

Tina Hilbert

(030) 90173-4781

tina.hilbert@senstadt.berlin.de

Abbildungsnachweis

Titel: © Julian Krischan

S. 2 links: © Julian Krischan

S. 2 rechts: © iStock/wildpixel (SenBJF)

Stand 2025



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

